

# **Pädagogisches Ausbildungszentrum NMS Institut Vorschulstufe und Primarstufe NMS**

**angegliedert an der  
Pädagogischen Hochschule  
Bern**

## **Studienplan 2008**

# **Vorschulstufe und Primarstufe**

basierend auf dem Studien- und Prüfungsreglement vom 16. August 2005 für den Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe der PHBern, genehmigt am 30.08.2005 durch die Erziehungsdirektion Bern (Stand am 01. August 2008)

genehmigt von der Direktion des Pädagogischen Ausbildungszentrums NMS am 18.08.2008



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ziele des Studiengangs Vorschulstufe und Primarstufe</b>	<b>4</b>
1.1	Die Zielsetzung des Studiums	4
1.2	Die Ausbildungsziele	4
<b>2</b>	<b>Studiendauer und Studienjahresstruktur</b>	<b>4</b>
2.1	Die Studiendauer	4
2.2	Die Struktur des Studienjahres	5
<b>3</b>	<b>Der Studienabschluss: Bachelor und Lehrdiplom</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Studienleistungen und European Credit Transfer System (ECTS)</b>	<b>5</b>
4.1	Die Bemessung des Studienaufwands im Rahmen von ECTS	5
4.2	Die Vergabe der ECTS-Punkte	5
<b>5</b>	<b>Leistungsnachweise und Bewertungssystem</b>	<b>6</b>
5.1	Die Formen der Leistungsnachweise	6
5.2	Die Bewertung der Leistungen	6
<b>6</b>	<b>Studienbereiche und Verteilung der ECTS-Punkte</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Weitere Kennzeichnung der Module</b>	<b>10</b>
<b>8</b>	<b>Studienschwerpunkte und Studienprofile</b>	<b>10</b>
8.1	Ausbildung als Generalistin/Generalist	10
8.2	Das Stufenprofil	10
8.3	Die inhaltlichen Profilbereiche	11
<b>9</b>	<b>Fremdsprachaufenthalt</b>	<b>11</b>
<b>10</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>11</b>
<b>11</b>	<b>Querschnittanliegen im Rahmen des Studiums</b>	<b>12</b>
<b>12</b>	<b>Ausrichtung der Ausbildung an berufsfeldbezogenen Standards</b>	<b>12</b>
<b>13</b>	<b>Wiederholung von nicht bestandenen Leistungsnachweisen, Zulassung und Rücktritt von Prüfungen, Diplomierung</b>	<b>14</b>

<b>Modulblätter</b>	<b>16</b>
<b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien</b>	
Deutsch	17-20
Mathematik	21-22
Französisch	23-25
Natur-Mensch-Mitwelt (NMM)	26-28
Bildnerisches Gestalten (BG)	29-30
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	31-32
Musik inkl. Instrumentalpraxis und Rhythmik	33-35
Sport	36-37
<b>Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien</b>	
Pädagogik	38-40
Pädagogische Psychologie - Heilpädagogik	41-45
Allgemeine Didaktik	46-47
Ethik und Soziologie	48-50
<b>Profilbereich: Bildung für nachhaltige Entwicklung/Werteorientierung</b>	<b>51-53</b>
<b>Profilbereich: Musik-Gestalten-Sport/Bewegung</b>	<b>54-57</b>
Bildnerisches Gestalten	54
Textiles und Technisches Gestalten	55
Musik	56
Bewegungs- und Sporterziehung	57
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>58-59</b>
Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Berufspraktische Studien</b>	<b>60-66</b>
Praktikum 1:    Erkundungspraktikum	60
Praktikum 2:    Praxistage mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt	61
Praktikum 3:    Praktikum mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt	62
Praktikum 4:    Praktikum mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt	63
Praktikum 5:    Spezialpraktikum	64
Praktikum 6:    Praxistage mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt	65
Praktikum 7:    Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt NMM	66

# **1 Ziele des Studiengangs Vorschulstufe und Primarstufe**

## **1.1 Die Zielsetzung des Studiums**

Das Ziel des Studienganges ist es, den Studierenden die professionellen Wissens- und Handlungskompetenzen für die Bildung und Erziehung von Kindern auf der Vorschul- und Primarstufe zu vermitteln. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bezugswissenschaften und langjähriger Praxiserfahrung sollen sie am Ende des Studiums fähig sein, die Anforderungen ihres Berufsfeldes zu erfüllen. Der Aufbau fachlicher und pädagogischer Kompetenzen sowie vor allem auch die Entwicklung (selbst-)reflexiver Fähigkeiten zielen darauf ab, in konkreten Situationen professionell, d.h. angemessen und erfolgreich handeln zu können.

## **1.2 Die Ausbildungsziele**

Das Studium befähigt die diplomierten Lehrpersonen

- den Bildungs- und Erziehungsauftrag ganzheitlich und entsprechend den individuellen Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen umzusetzen;
- die Förderung und Erziehung von Vorschulkindern zu planen und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte zu gestalten;
- den Kindern einen harmonischen Übergang in die Primarschule zu ermöglichen;
- den Unterricht im Rahmen der geltenden Lehrpläne zu planen und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte zu gestalten;
- den Entwicklungsstand und das Lernverhalten der Kinder und Jugendlichen zu erfassen und sie mit geeigneten Massnahmen zu fördern;
- die Sozialisation der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen;
- die schulischen Fähigkeiten und Leistungen der Kinder und Jugendlichen zu beurteilen;
- mit anderen Lehrpersonen, der Schulleitung, den Eltern und den Behörden zusammenzuarbeiten;
- an der Entwicklung und Realisierung von pädagogischen Projekten mitzuarbeiten;
- ihre Arbeit zu evaluieren und die eigene Weiter- und Zusatzausbildung zu planen.

# **2 Studiendauer und Studienjahresstruktur**

## **2.1 Die Studiendauer**

Das Studium dauert im Rahmen eines Vollzeitstudiums drei Jahre bzw. 6 Semester. Teilzeitstudierende haben das Recht, die Studienzeit entsprechend auszudehnen. Für Studierende, die den Studiengang im Teilzeitmodus absolvieren, beträgt die maximale Studiendauer in der Regel 5 Jahre bzw. 10 Semester. Damit rechtzeitig ein individueller Zeitplan für den Studienverlauf erarbeitet werden kann, sind Teilzeitstudierende verpflichtet, im Laufe des ersten Studienjahres die Studienberatung in Anspruch zu nehmen. Gesuche um eine Verlängerung der maximalen Studiendauer im Teilzeitstudium sind spätestens zu Beginn des 8. Semesters bei der Institutsleitung einzureichen. Die Institutsleitung entscheidet über die Verlängerungsgesuche.

## **2.2 Die Struktur des Studienjahres**

Der Beginn des Studienjahres richtet sich nach den Daten der schweizerischen Studienanfänge. Das Studienjahr besteht aus einem Herbst- und einem Frühjahrssemester zu je 14 Wochen. An beide Semester schliesst sich jeweils eine ein- bis zweiwöchige Prüfungssession an, in denen die meisten mündlichen und schriftlichen Prüfungen stattfinden. In der sogenannten veranstaltungsfreien Zeit zwischen den Semestern liegt die Mehrzahl der Blockpraktika. Während des zweiten und fünften Semesters sind 20 Praxistage mit fachspezifischen Schwerpunkten zu absolvieren. Während des letzten Semesters findet das vierwöchige Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt Natur-Mensch-Mitwelt (NMM) statt.

Gesamthaft sind im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung 15 Wochen Praktika und 20 Praxistage zu absolvieren. Während des Studiums ist zudem ein drei- bzw. vierwöchiger Sprachaufenthalt in den Fremdsprachen der Volksschule, in der Regel ein Aufenthalt in einer französisch sprechenden Region, einzuplanen.

## **3 Der Studienabschluss: Bachelor und Lehrdiplom**

Das Institut Vorschulstufe und Primarstufe bildet Lehrpersonen für die Vorschule (Kindergarten) und die Primarschule (1.-6. Klasse) aus. Ein Bachelor of Arts in Pre-Primary and Primary Education und das Lehrdiplom für die Vorschulstufe und Primarstufe bilden den Abschluss des erfolgreich absolvierten Studiengangs. Das Lehrdiplom berechtigt die Absolventinnen und Absolventen, alle Fächer des Lehrplanes im Kindergarten und in der Primarschule zu unterrichten. Vorbehalten ist der Unterricht, der ein Diplom in schulischer Heilpädagogik voraussetzt.

## **4 Studienleistungen und European Credit Transfer System (ECTS)**

### **4.1 Die Bemessung des Studienaufwands im Rahmen von ECTS**

Die Studienleistungen, die für den Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe zu erbringen sind, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bemessen. Ein E-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Die ECTS-Punkte werden aufgrund des Arbeitsaufwands vergeben. Hierbei wird der gesamte Arbeitsaufwand berücksichtigt, d.h. Kontaktstunden im Rahmen von Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Teilnahme an den Prüfungen, Leistungsnachweise in Form von Referaten, schriftlichen Arbeiten, virtuellen Lerneinheiten, absolvierte Praktika sowie weitere praxisbezogene Tätigkeiten. In den Seminarveranstaltungen ist die aktive Teilnahme Teil des Leistungsnachweises.

Ein Studienjahr entspricht im Vollzeitstudium einem Studienaufwand von 60 ECTS-Punkten, d.h. einem Arbeitsaufwand von 1800 Arbeitsstunden pro Jahr oder 30 ECTS-Punkten pro Semester.

### **4.2 Die Vergabe der ECTS-Punkte**

Die Vergabe der ECTS-Bewertungen für den geleisteten Studienaufwand erfolgt ausschliesslich aufgrund kontrollierter Studienleistungen bzw. bewerteter Leistungsnachweise in den einzelnen Modulen des Studiums. ECTS-Punkte werden jedoch nur für Leistungen vergeben, die mindestens mit der Note 4 oder mit dem Prädikat „erfüllt“ bewertet werden.

Da nur bestandene Leistungsüberprüfungen zum Erwerb der entsprechenden Kreditpunkte berechtigen, geben die erworbenen ECTS-Punkte also zunächst nur Auskunft über den Studienerfolg im Sinne von bestanden und nicht bestanden.

## 5 Leistungsnachweise und Bewertungssysteme

### 5.1 Die Formen der Leistungsnachweise

Der Erwerb der ECTS-Punkte durch die Studierenden ist an Leistungsnachweise in Form von Prüfungen sowie besonderen Arbeiten gebunden. Diese werden in den einzelnen Modulen erbracht und zwar in Verbindung mit

- Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Kolloquien, Blockveranstaltungen und virtuellen Lerneinheiten
- Selbstständigen Arbeiten und anderen Produkten oder Nachweisen von im Selbststudium erbrachten Leistungen
- Praktika bzw. berufspraktischen Modulen

#### a. Leistungsnachweise in Form von Prüfungen

- Schriftliche Prüfung im Umfang von 2 Stunden bzw. 120 Minuten
- Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten
- Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten
- Praktische Prüfung im Umfang von 30 Minuten

#### b. Leistungsnachweise in Form von besonderen Arbeiten

- Referat
- Präsentationen oder Ähnliches
- Schriftliche Arbeit
- Portfolio
- Planungsarbeit
- Projekt mit schriftlicher Arbeit
- Gestalterische Arbeit
- Produkt

#### c. Berufspraktische Leistungsnachweise

- Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit wie Praktikumsbericht, Planungsarbeit, Portfolioeintrag

#### d. Fachdidaktische Arbeit

- Schriftliche Arbeit in Fachdidaktik (Umfang von max. 15 Seiten bzw. 25'000 Zeichen)

#### e. Bachelorarbeit

- Schriftliche Arbeit oder Produkt inkl. Dokumentation (Umfang von max. 50 Seiten oder 130'000 Zeichen)

### 5.2 Die Bewertung der Leistungen

Die Leistungsnachweise werden nach dem folgenden absoluten Notensystem bewertet:

6 = ausgezeichnet

5.5 = sehr gut

5 = gut

4.5 = befriedigend

4 = ausreichend

3 = ungenügend

2 = stark ungenügend

Besteht eine bewertete Leistung aus mehreren Teilleistungen, wird für die Notensetzung der gerundete Durchschnitt aus den Teilleistungen errechnet.

Die Mittelung der Noten erfolgt nach folgenden Regeln: Liegt die Mittelung der Noten zwischen 4 und 6, so wird bei Viertelnoten aufgerundet. Noten im Intervall zwischen 3 und 4 werden aufgrund des ECTS-Prinzips, dass nur genügende Leistungen mit ECTS-Punkten abgegolten werden, generell auf die Note 3 abgerundet.

Die Leistungsnachweise in den Wahlpflichtmodulen werden mit den Prädikaten erfüllt bzw. nicht erfüllt bewertet.

## 6 Studienbereiche und Verteilung der ECTS-Punkte

Der Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe am IVP NMS umfasst folgende vier Studienbereiche:

<b>FS/FD</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	70 E
<b>ESS</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien am Institut Vorschulstufe und Primarstufe NMS	50 E
<b>ESS</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Bern	10 E
<b>BPS</b>	Berufspraktische Studien inkl. 15 Wochen Praktika	40 E
<b>BA</b>	Bachelorarbeit	10 E
	<b>Total</b>	<b>180 E</b>

Die Module der einzelnen Studienbereiche werden aus den folgenden Tabellen ersichtlich. Die erste Tabelle orientiert über die Module der lehrplanbezogenen Fächer im Bereich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien.

<b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Deutsch <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Linguistik und Unterricht</i></li> <li>▪ <i>Literatur und Unterricht</i></li> <li>▪ <i>Deutsch unterrichten</i></li> <li>▪ <i>Deutsch als Zweitsprache</i></li> </ul>	8 + 2*
Mathematik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen des Mathematikunterrichts</i></li> <li>▪ <i>Mathematik unterrichten</i></li> </ul>	5 + 2*
Französisch <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen Französisch</i></li> <li>▪ <i>A. Französisch unterrichten (KGU) oder</i></li> <li>▪ <i>B. Französisch unterrichten (OP)</i></li> </ul>	KGU 5 + 2* OP 7 + 2*
Natur-Mensch-Mitwelt (NMM) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Fachkonzeption NMM</i></li> <li>▪ <i>NMM-Perspektiven und NMM-Didaktik</i></li> <li>▪ <i>Praktikumsbezogene Planung und Reflexion des NMM-Unterrichts</i></li> </ul>	11
Bildnerisches Gestalten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens</i></li> <li>▪ <i>Bildnerisches Gestalten unterrichten</i></li> </ul>	6 + 2 **
Textiles und Technisches Gestalten (TTG) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen des Textilen und Technischen Gestaltens</i></li> <li>▪ <i>Textiles und Technisches Gestalten unterrichten</i></li> </ul>	6 + 2 **
Musik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen Musik inkl. Instrumentalpraxis</i></li> <li>▪ <i>A. Musik unterrichten (KGU) inkl. Instrumentalpraxis und Rhythmik oder</i></li> <li>▪ <i>B. Musik unterrichten (OP) inkl. Instrumentalpraxis und Rhythmik</i></li> </ul>	KGU 11 + 2 ** OP 9 + 2 **
Sport <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung</i></li> <li>▪ <i>Sport unterrichten</i></li> </ul>	6 + 2 **
Profilbereich Musik-Gestalten-Sport/Bewegung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Profilbereich Bildnerisches Gestalten</i></li> <li>▪ <i>Profilbereich Textiles und Technisches Gestalten</i></li> <li>▪ <i>Profilbereich Musik</i></li> <li>▪ <i>Profilbereich Bewegungs- und Sporterziehung</i></li> </ul> (Regelfall: Wahl von zwei aus vier Profilbereichen)	6

Wahlpflichtbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Frühfranzösisch</i></li> <li>▪ <i>Frühenglisch</i></li> <li>▪ <i>Experimentieren mit Kindern</i></li> <li>▪ <i>Fachliche Innovationen</i></li> </ul> (Wahl eines Moduls aus mehreren Angeboten)	2
<b>Total</b>	<b>70</b>
* Eine fachdidaktische Arbeit im Umfang von 2 ECTS-Punkten ist entweder in Deutsch oder Mathematik oder Französisch anzufertigen. ** Eine fachdidaktische Arbeit im Umfang von 2 ECTS-Punkten ist entweder im Bildnerischen Gestalten, im Textilen und Technischen Gestalten, in Musik oder Sport anzufertigen.	

Die einzelnen Module der Fachbereiche der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studien zeigt die folgende Tabelle.

<b>Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien am Institut Vorschulstufe und Primarstufe NMS</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Pädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Erziehung und Bildung</i></li> <li>▪ <i>Darstellendes Spiel in Kindergarten und Schule</i></li> <li>▪ <i>Medienpädagogik</i></li> </ul>	9
Pädagogische Psychologie – Heilpädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Entwicklung und Lernen</i></li> <li>▪ <i>Soziale Interaktion und Lernen</i></li> <li>▪ <i>Umgang mit sozialer und leistungsbedingter Heterogenität</i></li> <li>▪ <i>Berufsauftrag und professionelle Entwicklung</i></li> <li>▪ <i>Integration</i></li> </ul>	15
Allgemeine Didaktik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung</i></li> <li>▪ <i>Lernbegleitung und Beurteilung</i></li> </ul>	6
Ethik und Soziologie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Sinnhorizonte und ethisches Handeln</i></li> <li>▪ <i>Kindergarten, Schule und Familie</i></li> <li>▪ <i>Begriffliche Grundlagen zum Verständnis von Identität, Migration und Geschlecht</i></li> </ul>	10
Profildbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung / Werteorientierung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung</i></li> <li>▪ <i>Projektarbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung</i></li> <li>▪ <i>Werteorientierung</i></li> </ul>	8
Wahlpflichtbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Kommunikation</i></li> <li>▪ <i>Gesundheitsförderung</i></li> <li>▪ <i>Schulentwicklung***</i></li> <li>▪ <i>Pädagogische Innovationen</i></li> </ul> (Wahl eines Moduls aus mehreren Angeboten)	2
<b>Total</b>	<b>50</b>

\*\*\* Studierenden, welche während mindestens vier Semestern als Studierendenvertretung in Gremien des IVP NMS aktiv mitwirken (Leitungsausschuss, Institutskonferenz), wird diese Mitarbeit in Verbindung mit einem Leistungsnachweis in Form einer schriftlichen Arbeit an Stelle des Wahlpflichtmoduls ‚Schulentwicklung‘ angerechnet.

Die folgende Tabelle orientiert über das Studienangebot des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Bern (vc.edu; Stand Studienjahr 08/09).

<b>Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bern</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Abteilung Allgemeine und Historische Pädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Reformpädagogik</i></li> <li>▪ <i>Schulgeschichte und Bildungspolitik</i></li> <li>▪ <i>Kindheits- und Jugendbilder in pädagogischer Theorie und Praxis</i></li> </ul>	5
Abteilung Pädagogische Psychologie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Pädagogische Diagnostik</i></li> <li>▪ <i>Sozialpsychologie des Unterrichts</i></li> <li>▪ <i>Wirksamkeit von Schule und Unterricht</i></li> </ul>	
Abteilung für Didaktik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Rolle der Sprache im schulischen Wissenserwerb</i></li> <li>▪ <i>Lesen in schulischen Kontexten</i></li> <li>▪ <i>Schulisches Schreiben – Funktionen, Verfahren, Produkte</i></li> </ul>	
Abteilung Bildungssoziologie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Dauerhafte Bildungsungleichheiten</i></li> <li>▪ <i>Erwartete und unerwartete Folgen der Bildungsexpansion</i></li> <li>▪ <i>Von der Schule in den Beruf</i></li> </ul>	
<b>Total</b>	<b>10</b>
Freie Wahl von zwei Modulen	

Module der berufspraktischen Studien (siehe Seiten 60 – 66)

<b>Berufspraktische Studien</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Praktikum 1: Erkundungspraktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Zweiwöchiges Blockpraktikum während des 1. Semesters</i></li> </ul>	4
Praktikum 2: Praxistage mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Hospitiumswoche im Zwischensemester (1./2. Semester) und 10 Praxistage während des 2. Semesters</i></li> </ul>	6
Praktikum 3: Praktikum mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Zweiwöchiges Blockpraktikum im Zwischensemester (2./3. Semester)</i></li> </ul>	6
Praktikum 4: Praktikum mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Dreiwöchiges Praktikum im Zwischensemester (3./4. Semester)</i></li> </ul>	7
Praktikum 5: Spezialpraktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Zweiwöchiges Blockpraktikum im Zwischensemester (4./5. Semester)</i></li> </ul>	4
Praktikum 6: Praxistage mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>10 Tage während des 5. Semesters</i></li> </ul>	4
Praktikum 7: Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt NMM <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Hospitiumswoche im Zwischensemester (5./6.) und vierwöchiges Blockpraktikum während des 6. Semesters</i></li> </ul>	9
<b>Total</b>	<b>40</b>

## 7 Weitere Kennzeichnung der Module

Gemäss den Empfehlungen zur Konzeption gestufter Studiengänge<sup>1</sup> unterscheidet der Studienplan Pflichtmodule, Wahlmodule, Wahlpflichtmodule und Unterstützungsmodule:

- Pflichtmodule sind Module, die für den Abschluss des Studiengangs bzw. eines bestimmten Studienschwerpunkts obligatorisch absolviert werden müssen.
- Wahlmodule sind Module, die je nach Studienschwerpunkt aus einer Gruppe von Modulen frei gewählt werden können. Wahlpflichtmodule bezeichnen den Umstand, dass aus einem grösseren Angebot ein Modul gewählt werden muss.
- Unterstützungsmodule vermitteln Vor- und Zusatzkenntnisse zum Kerngebiet.

Das Niveau eines Moduls lässt sich nach 4 Kategorien bestimmen:

- Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Moduls: B - Basic level course
- Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse: I - Intermediate level course
- Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz: A – Advanced level course
- Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet: S – Specialised level course

## 8..Studienschwerpunkte und Studienprofile

### 8.1 Ausbildung als Generalistin/Generalist

Der Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe am IVP NMS ermöglicht den Studierenden eine Ausbildung in allen Fächern bzw. Fachgruppen der Lehrpläne von Kindergarten und Primarschule. Eine Abwahl einzelner Fächer ist im Studienplan nicht vorgesehen. Auch wenn aus fachbezogener Sicht eine Konzentration und Vertiefung und damit notwendig eine Auslassung anderer Inhalte eine sinnvolle Möglichkeit für zukünftige Ausbildungskonzepte darstellen mag, benötigt das Berufsfeld zur Zeit breit ausgebildete Lehrpersonen, die in den anstehenden Umstrukturierungsmassnahmen (z.B. Zusammenlegung von Schulen) vielfältig eingesetzt werden können. Eine Vertiefung der Kompetenzen der Lehrpersonen in einzelnen Fachbereichen ist zudem ein Auftrag der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und kann nicht allein Aufgabe der Grundausbildung sein. Trotz der starken Ausrichtung des Studiengangs auf das gesamte Berufsfeld der Vorschule und der Primarschule ermöglicht der Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe am IVP NMS eine gewisse stufen- und fachspezifische Vertiefung.

### 8.2 Das Stufenprofil

Die Studierenden wählen spätestens bis zu Beginn des zweiten Semesters ihr Stufenprofil. In der Regel werden die Seminarveranstaltungen im Rahmen von Stufenprofil-Lerngruppen angeboten. Das IVP NMS unterscheidet das

- Stufenprofil Vorschule (Kindergarten) / erste und zweite Klasse der Primarschule (Unterstufe) und das
- Stufenprofil obere Klassen der Primarstufe.

Im Rahmen der Berufspraktischen Studien muss mindestens ein Praktikum auf der nicht gewählten Stufe absolviert werden. Dazu stehen die Praktika 2 bis 6 zur Auswahl. Das Praktikum 7 (vierwöchiges Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt NMM) ist zwingend auf der gewählten Stufe durchzuführen.

---

<sup>1</sup> Die Konzeption gestufter Studiengänge: Best Practice und Empfehlungen. Verabschiedet von der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz KFH am 30. September 2003

### **8.3 Die inhaltlichen Profilbereiche**

#### **a. Das Profil Bildung für nachhaltige Entwicklung / Werteorientierung**

Im zweiten und dritten Studienjahr studieren alle Studierenden den zweiten inhaltlichen Profilbereich. Im Rahmen der zwei Module zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wird interdisziplinär und zielstufenorientiert in das Themengebiet eingeführt. Der Bereich wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen. Der Studienbereich Werteorientierung ist ebenfalls interdisziplinär angelegt und setzt sich mit der Wert- und Normbasis des Berufsfeldes auseinander. Ziel des Moduls ist es, die (oft versteckte) Wert- und Normbasis des Berufsfeldes zu erkennen (etwa generell in Argumentationsweisen oder Weltanschauungen, aber auch in konkreten Arbeitsmaterialien und Unterlagen), diese zu befragen und zu diskutieren, um so eine begründete Haltung dazu einnehmen zu können. Zudem soll die Frage der Heterogenität in Kindergarten, Schule und Unterricht als Aufforderung zur Diskussion von Wertfragen begriffen werden.

#### **b. Das musisch-gestalterische Profil inkl. Sport und Bewegung**

Das IVP NMS ermöglicht den Studierenden im letzten Studienjahr eine Vertiefung in den so genannten musischen Fächern (Musik, Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten, Sport). In der Regel wählen die Studierenden 2 aus 4 Profilmächern. In speziell definierten Ausnahmefällen ist die Konzentration auf einen Profilschwerpunkt möglich. Im Bereich Musik wird zudem besonders befähigten Studierenden ein Besuch von ausgewiesenen Veranstaltungen an der Hochschule der Künste Bern (HKB) angeboten.

## **9 Fremdsprachaufenthalt**

Die Studierenden müssen sich bis zum Ende des vierten Semesters über einen dreiwöchigen (Stufenprofil KGU) bzw. einen vierwöchigen (Stufenprofil OP) Fremdsprachaufenthalt in einer französisch sprechenden Region ausweisen. Der Fremdsprachaufenthalt dient hauptsächlich zwei Zielen: Einerseits der Festigung und Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen der angehenden Lehrpersonen, andererseits der Auseinandersetzung mit einem fremden Kulturkreis. Der Sprachaufenthalt ist Teil des Leistungsnachweises des Moduls „Französisch unterrichten“. Der Sprachaufenthalt kann vor oder während des Studiums absolviert werden und wird von den Studierenden schriftlich nachgewiesen. Bereits absolvierte Aufenthalte oder Dispens aufgrund Zweisprachigkeit können nach Absprache mit der Institutsleitung angerechnet werden.

## **10 Bachelorarbeit**

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit können sich die Studierenden zusätzlich in einem (Profil-) Bereich ihres Studiums vertiefen. Sie zeigen mit ihrer Bachelorarbeit, dass sie in der Lage sind, ein selbst gewähltes Thema wissenschaftsbegründet und zugleich berufsfeldbezogen in Angriff zu nehmen und durchzuführen.

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Arbeit oder ein Produkt, wie beispielsweise eine CD-Rom, ein Film, didaktisches Material oder ein Objekt, deren Konzeption, Entwicklung und Entstehung schriftlich dokumentiert wird. Näheres regelt das Studien- und Prüfungsreglement.

## 11 Querschnittsanliegen im Rahmen des Studiums

In allen Studienbereichen bzw. den zugeordneten Lehrveranstaltungen wird drei inhaltlichen Anliegen in besonderer Weise Rechnung getragen:

### a. Interkulturelle Kompetenz

Die Befähigung zu einem professionellen Umgang zukünftiger Lehrpersonen mit den Herausforderungen, die sich durch heterogen zusammengesetzte Lerngruppen ergeben, ist Ziel des Moduls Werteorientierung im letzten Studienjahr. Auch in Modulen der anderen Studienbereiche wird wo immer möglich die interkulturelle Kompetenz thematisiert. So haben etwa die Fächer Musik, Sport, Technisches und Textiles Gestalten und Bildnerisches Gestalten eine integrierende Brückenfunktion, da die Sprache hier nicht zwingend notwendig ist für soziales und individuelles Handeln.

### b. Medienkompetenz

Der Umgang mit neuen Medien wird in allen Modulen gezielt eingeübt. Neben dem Wissen um die didaktischen Möglichkeiten neuer cd- oder webbasierter Lernmedien insbesondere in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien sind es vor allem auch konkrete Unterrichtsformen im Studium selbst (blended learning, Erstellen von Unterrichtsvideos, Arbeit mit Musiksoftware und ähnliches), welches die Medienkompetenz der Studierenden ausbilden.

### c. Genderkompetenz

Das Wissen um die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in den Berufsfeldern Kindergarten und Primarschule und die Konsequenzen für das Handeln der Lehrperson sind neben einem gesetzten Fokus im Wahlpflichtkurs des Moduls Werteorientierung auch Bestandteil vieler anderer Lehrveranstaltungen vor allem des Bereichs der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studien. Wie auch bei der interkulturellen Kompetenz und der Medienkompetenz ist es notwendig, dass alle Beteiligten im Rahmen der Ausbildung (Studierende wie Dozierende) ihre eigene Genderkompetenz fortlaufend weiterentwickeln, etwa durch den bewussten Gebrauch einer gendergerechten Sprache.

## 12 Ausrichtung der Ausbildung an berufsfeldbezogenen Standards

An vielen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz werden die Ausbildungen an berufsfeldbezogenen Standards ausgerichtet. Standards konkretisieren wichtige Kompetenzfelder, d.h. sie benennen, worauf es in speziellen Ausbildungsbereichen ankommt und richten somit das Lehren und Lernen auf gemeinsame Ziele hin aus. Da an der Pädagogischen Hochschule Bern offiziell noch keine Standards definiert sind, orientiert sich das IVP NMS in der Kennzeichnung der Module an den Standards der Pädagogischen Hochschule Zürich<sup>2</sup>. Diese werden um die beiden Standards „Werteorientierung“ und „Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten“ erweitert, da diese beiden zusätzlichen Kompetenzfelder aufgrund der Profilausrichtung für das Studium am IVP NMS von besonderer Bedeutung sind.

---

<sup>2</sup> vgl. Studienführer der PHZH; die Standards sind eine Adaptation der Standards der INTASC (Interstate New Teacher Assessment Support Consortium)

### **Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen**

Lehrpersonen verstehen die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen ihrer Disziplin(en) und sie verfügen über pädagogisch-philosophisches Kontextwissen. Sie wissen, wie Vorschulkinder und Schülerinnen und Schüler sich Fachwissen und -können aneignen und wie Lernsituationen geschaffen werden, die diese Aneignung und die Anwendung begünstigen. Diese Lernsituationen tragen dazu bei, sich über sie zu verständigen und sie mitzugestalten.

### **Standard II: Lernen und Entwicklung**

Lehrpersonen verstehen, wie Vorschulkinder und Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln. Sie sind fähig, Kinder und Jugendliche einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen und in ihrer Entwicklung umfassend zu fördern, zur Entfaltung ihrer Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten beizutragen.

### **Standard III: Umgang mit Heterogenität**

Lehrpersonen wissen um die Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen, im Besonderen auch in Bezug auf Kultur, Sprache, Schicht und Gender. Sie akzeptieren diese Heterogenität und beziehen sie immer in ihre Überlegungen bei der Planung und Gestaltung von Spielsituationen und Unterricht mit ein.

### **Standard IV: eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten**

Lehrpersonen setzen Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen kritisch und verantwortungsbewusst denken, dass sie Probleme eigenständig erkennen und lösen lernen und dass sie lernen, ihre Umwelt verantwortungsbewusst und kreativ zu gestalten.

### **Standard V: soziales Umfeld**

Lehrpersonen tragen dazu bei, im Kindergarten und in der Schule, im Kollegium und in den zugeteilten Lerngruppen/Klassen ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen, in dem eine von Vertrauen geprägte Lebens- und Lernkultur entstehen kann. Ihr „Classroom-management“ ist effektiv.

Lehrpersonen halten sich an das gesetzliche Verbot von körperlichen, sexuellen, kulturellen und religiösen Übergriffen sowie sozialer Diskriminierung. Sie handeln bei Konflikten und Gewalt präventiv und intervenierend.

### **Standard VI: Kommunikation**

Lehrpersonen kommunizieren im Berufsfeld verständlich, effizient und entwicklungsfördernd mit Lernenden, mit Klassen und Gruppen, im Kollegium und dessen Teams, mit Fachpersonen, Eltern, Behörden und in der Öffentlichkeit. Sie nutzen personale, didaktische und mediengebundene Kommunikationstechniken. Sie kommunizieren kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch. Lehrpersonen fördern Kommunikation, Kooperation und Partizipation bei den Menschen ihres Berufsfeldes; im besonderen Masse unter den ihnen anvertrauten Lernenden.

### **Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht**

Lehrpersonen sind in der Lage, ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie planen den Unterricht auf Grund ihres Wissens über den Unterrichtsgegenstand, über die Vorschulkinder und die Schülerinnen und Schüler, auf Grund des offiziellen Lehrplans und der Leitideen und Leitsätze des betreffenden Kindergartens und der Schule. Sie sind in der Lage, Lernsituationen zu planen, durchzuführen bzw. zu begleiten und auszuwerten, die Kinder und Jugendliche befähigen, die Welt zu verstehen, sich über sie zu verständigen und sie mitzugestalten.

### **Standard VIII: Beurteilung**

Lehrpersonen kennen verschiedene Beurteilungsformen, ihre Funktionen und Wirkungen. Sie setzen die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen von Produkten fachgerecht ein. Sie können daraus Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten. Sie verfügen über die sprachliche Kompetenz, Beurteilungen präzise zu kommunizieren.

### **Standard IX: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung**

Lehrpersonen sind reflektierende Praktikerinnen und Praktiker. Sie überprüfen die Wirkung ihrer Tätigkeit auf andere (Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld) und gehen ihre professionelle Weiterentwicklung gezielt an. Lehrpersonen halten sich strikt an die ethischen Grundsätze ihrer Profession („Standesregeln“).

### **Standard X: Werteorientierung**

Lehrpersonen kennen sozial-/gesellschaftliche, ethische, religionswissenschaftliche und historische Bezüge und ökologische Zusammenhänge, in denen Kindergarten und Schule stehen.

Lehrpersonen verstehen den Kultur- und Wertewandel in aktueller Zeit und nehmen diesbezüglich in Studium und späterer Lehrpraxis Stellung. Sie sind fähig, die eigene Position kritisch zu erfragen und zu begründen. Heterogenität in Kindergarten, Schule und Unterricht sehen Lehrpersonen als Aufforderung zur Diskussion von Wertfragen.

### **Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten**

Lehrpersonen sind in der Lage, sich einen reflektierenden und distanzierten Zugang zu Problemen ihrer Lehrpraxis zu verschaffen. Sie können eigenständig und differenziert berufsbezogene Praktiken, Argumentationsweisen und Materialien analysieren. Sie sind geübt in der Rekonstruktion der Wert- und Normbasis ihres Berufsfeldes in öffentlich wirksamen Weltanschauungen oder Argumentationsweisen sowie in konkreten Arbeitsmaterialien und Unterlagen.

Lehrpersonen kennen Theorien aus den Bezugswissenschaften des Lehrberufs und wissen, wie sie sich dieses aneignen. Sie wissen um die geistesgeschichtlichen Grundlagen sowie um die für Kindergarten und Schule prägenden Diskurse.

## **13 Wiederholung von nicht bestandenen Leistungsnachweisen und Praktika, Zulassung und Rücktritt von Prüfungen, Diplomierung**

Nicht bestandene Leistungsnachweise (Prüfungen, besondere Arbeiten, Leistungsnachweise im Rahmen von Praktika) können einmal wiederholt werden. Eine Bachelorarbeit, die als nicht genügend bewertet ist, kann einmal überarbeitet und erneut eingereicht werden. Im Rahmen des gesamten Studienplans kann maximal ein Praktikum, das als ungenügend bewertet wurde, wiederholt werden.

Zu einer Prüfung wird zugelassen, wer zur Prüfung angemeldet ist und die Voraussetzungen des Studienplans erfüllt. Eine Abmeldung erfolgt schriftlich spätestens fünf Arbeitstage vor Beginn der Prüfungssession bei der Institutsleitung. Wer eine besondere Arbeit ohne Vorliegen zwingender Gründe, namentlich Unfall, Krankheit oder Todesfall, nicht innert der durch die zuständigen Dozierenden festgelegten Frist einreicht, erhält das Prädikat nicht erfüllt bzw. die Note 2.

Nach erfolgreichem Abschluss der gemäss Studienplan geforderten Studienleistungen melden sich die Studierenden bei der Verwaltung des IVP NMS zur Diplomierung an. Die Verwaltung des IVP NMS regelt die Anmeldung zur Diplomierung an der PHBern gemäss Studien- und Prüfungsreglement.



# Modulblätter

<b>Modultitel</b>	<b>Linguistik und Unterricht</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
Titel	Deutsch Ia	Deutsch Ib
Form und Umfang	V 2 SWS	S 1 SWS
Semester	1. Semester	1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Grundlegendes Wissen über Sprachsysteme, Spracherwerbs- und Schriftspracherwerbsprozesse erwerben und deren Berufsrelevanz erkennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptualisierung von Sprache</li> <li>• Spracherwerb</li> <li>• Schriftspracherwerb</li> <li>• Vergleichende Sprachbetrachtung: Mundart vs. Standardsprache; gesprochene vs. geschriebene Sprache</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder schriftliche Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Mindestens ein schriftlicher Leistungsnachweis in den Modulen <i>Linguistik und Unterricht</i> oder <i>Literatur und Unterricht</i>	

<b>Modultitel</b>	<b>Literatur und Unterricht</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Deutsch IIa
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	2. Semester
	Titel	Deutsch IIb
	Form und Umfang	S 1 SWS
	Semester	2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<p>Einen Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jahrhunderts erarbeiten. Kriterien für die zielstufenspezifische Auswahl von Literatur kennen.</p> <p>Grundlegendes Wissen über die Lesesozialisation erwerben und im schulischen Alltag fruchtbar machen.</p> <p>Fachdidaktisches Wissen zum Literaturunterricht anhand von Beispielen umsetzen.</p>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtlicher Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Betrachtungen unter den Gesichtspunkten Rollenklischees, Rassismus, Ethnozentrismus</li> <li>• Kenntnis der literarischen Gattungen</li> <li>• Schwierigkeitsgrade von Texten</li> <li>• Vorlesen und freies Erzählen in Mundart und Standardsprache</li> <li>• Sprachförderung auf Wort-, Satz- und Textebene</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder schriftliche Prüfung (2 Stunden)	
<b>Bemerkungen</b>	Mindestens ein schriftlicher Leistungsnachweis in den Modulen <i>Linguistik und Unterricht</i> oder <i>Literatur und Unterricht</i>	

<b>Modultitel</b>	<b>Deutsch unterrichten</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Deutsch IIIa
	Form und Umfang	V 1 SWS
	Semester	2. Semester
	Titel	Deutsch IIIb
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VI: Kommunikation Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Bedeutung und Ausrichtung der verschiedenen Sprachbereiche miteinander in Verbindung bringen, Unterricht entsprechend planen, gestalten und reflektieren. Schwerpunkte stufenspezifischer Sprachförderung erfassen und zielstufengerecht Fördermassnahmen einsetzen. Sprachliche Entwicklungsprozesse verfolgen und sich mit sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandersetzen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situativer Deutschunterricht in den Bereichen Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben, Verstehen, Sprachbetrachtung</li> <li>• Sprachliche Situationen in andern Fachbereichen</li> <li>• Selbstgesteuerte Lese- und Schreibprozesse</li> <li>• Beurteilen und Fördern von sprachlichen Kompetenzen</li> <li>• Stufenspezifische Sprachförderung und kreativer Umgang mit Sprache</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Lektüre von Grundlagentexten, Arbeit mit Lehrmitteln, stufenspezifische, arbeitsteilige Gruppenarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Linguistik und Unterricht</i> und <i>Literatur und Unterricht</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich	
<b>Bemerkungen</b>	In den Bereichen Deutsch oder Mathematik oder Französisch ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.	

<b>Modultitel</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Deutsch IV
Form und Umfang	S 2 SWS
Semester	3. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Grundlegendes Wissen über den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erwerben. Die Berufsrelevanz des Wissens erkennen, fachdidaktisches Wissen umsetzen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hypothesen zum Zweitspracherwerb</li> <li>• Erwerbsverläufe der Lernergrammatik</li> <li>• Günstige Voraussetzungen für den Erwerb von DaZ</li> <li>• Didaktik des DaZ - Unterrichts</li> <li>• DaZ - Lehrhilfen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	Keine

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen des Mathematikunterrichts</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	<b>Titel</b>	Mathematik Ia                      Mathematik Ib
	<b>Form und Umfang</b>	V 2 SWS                              S 1 SWS
	<b>Semester</b>	1. Semester                        2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Elementare Kenntnisse in der Zahlentheorie, in der Kombinatorik, in Folgen und Reihen und Geometrie erwerben. Bezüge zwischen elementarer und höherer Mathematik erkennen. Rahmenthemen der Vorschul- und Primarschulmathematik verstehen, darstellen und in den erweiterten Zusammenhang der Mathematik einordnen. Mathematiklernen als aktiven, entdeckenden Prozess erfahren. Das eigene Mathematiklernen reflektieren.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte mathematische Inhalte mit Relevanz zum Mathematikunterricht in Vorschule und Primarschule</li> <li>• Inhalte der Grundideen zur Arithmetik, zur Geometrie und zum Sachrechnen</li> <li>• Rahmenthemen des Mathematikunterrichtes für die Vorschul- und Primarschulstufe</li> <li>• Richtziele des Mathematikunterrichtes an der Volksschule</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung, Begleitlektüre, Aufgabenbearbeitung im Rahmen des Selbststudiums	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik unterrichten</b>			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets			
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien			
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr			
<b>Veranstaltungen</b>				
	Titel	Mathematik IIa	Mathematik IIb	Mathematik IIc
	Form und Umfang	V 2 SWS	S 1 SWS	S 2 SWS
	Semester	2. Semester	2. Semester	3. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)			
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Spezifische fachwissenschaftliche Kenntnisse erwerben. Mathematische Aktivitäten initiieren und Lernumgebungen gestalten, um Lernende in ihren Lernprozessen, in verschiedenen Kompetenzbereichen und innerhalb verschiedener mathematischer Gebiete zu begleiten und zu fördern. Medien, Materialien und Anschauungs-/Darstellungsmittel kennen, kriterienbezogen auswählen und situations- und stufengerecht einsetzen.			
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen, Ziele und Inhalte des Lehrplans und der Lehrmittel</li> <li>• Stufenspezifische Aufgaben, Medien, Materialien, Anschauungs-/Darstellungsmittel</li> <li>• Differenzierende Aufgabenstellungen und Lernumgebungen</li> <li>• Grundprinzipien zur Gestaltung des Mathematikunterrichts</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Veranstaltungsvorbereitende Übungen, Begleitlektüre, problemorientierte Bearbeitung mathematischer Aufgabenstellungen			
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen des Mathematikunterrichts</i> besucht			
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Prüfung (2 Stunden); zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich			
<b>Bemerkungen</b>	In den Bereichen Deutsch oder Mathematik oder Französisch ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.			

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Französisch</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Französisch Ia
	Form und Umfang	V 1 SWS
	Semester	3. Semester
	Titel	Französisch Ib
	Form und Umfang	S 1 SWS
	Semester	3. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VI: Kommunikation	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Über Grundkenntnisse in Französisch verfügen. Die berufsrelevanten Fremdsprachfähigkeiten kennen und darüber verfügen. Das Prinzip der Mündlichkeit im Zweitsprachenerwerb erkennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Disziplinäre Grundlagen von Zielen und Inhalten des Lehrplans</li> <li>• Normen und Modelle von Fremdsprachen</li> <li>• Fremdsprachenerwerb auf kommunikativer Basis</li> <li>• Sprech- und Sprachtechniken</li> <li>• Schriftsprachliche Grundfertigkeiten</li> <li>• Sprachstrukturelle Grundkenntnisse</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat	
<b>Bemerkungen</b>	In den beiden Französischmodulen muss mindestens ein Leistungsnachweis in Form der mündlichen Prüfung erbracht werden.	

<b>Modultitel</b>	<b>Französisch unterrichten (KGU)</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Französisch IIa
	Form und Umfang	V 1 SWS
	Semester	4. Semester
	Titel	Französisch IIb
	Form und Umfang	S 1 SWS
	Semester	4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Pädagogisch didaktische Grundsätze für den Französischunterricht auf der Zielstufe erarbeiten. Bedeutung und Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts erkennen. Grundlagen und Kriterien zur Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und -auswertung erarbeiten. Den Aufbau und die Struktur der Lehrmittel für den Französischunterricht kennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des kommunikativen Französischunterrichts</li> <li>• Praktischer Umgang mit den Lehrmitteln</li> <li>• Instrumente zur lehrplankonformen Förderung</li> <li>• Umgang mit Fehlern, Korrekturformen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen Französisch</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat; zusätzlich dreiwöchiger Fremdsprachaufenthalt; zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich	
<b>Bemerkungen</b>	In den beiden Französischmodulen muss mindestens ein Leistungsnachweis in Form der mündlichen Prüfung erbracht werden. In den Bereichen Deutsch oder Mathematik oder Französisch ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.	

<b>Modultitel</b>	<b>Französisch unterrichten (OP)</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Französisch IIa
	Form und Umfang	V 1 SWS
	Semester	4. Semester
	Titel	Französisch IIb
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	5 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Pädagogisch didaktische Grundsätze für den Französischunterricht auf der Zielstufe erarbeiten. Bedeutung und Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts erkennen. Grundlagen und Kriterien zur Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und -auswertung erarbeiten. Den Aufbau und die Struktur der Lehrmittel für den Französischunterricht kennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des kommunikativen Französischunterrichts</li> <li>• Praktischer Umgang mit den Lehrmitteln</li> <li>• Instrumente zur lehrplankonformen Förderung</li> <li>• Umgang mit Fehlern, Korrekturformen</li> <li>• Übungsformen im Fremdsprachenunterricht</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen Französisch</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat; zusätzlich vierwöchiger Fremdsprachenaufenthalt; zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich	
<b>Bemerkungen</b>	In den beiden Französischmodulen muss mindestens ein Leistungsnachweis in Form der mündlichen Prüfung erbracht werden. In den Bereichen Deutsch oder Mathematik oder Französisch ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.	

<b>Modultitel</b>	<b>Fachkonzeption Natur-Mensch-Mitwelt (NMM)</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	NMM I
Form und Umfang	V 2 SWS
Semester	1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten Standard VIII: Beurteilung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die konstruktivistische Grundlegung in NMM kennen. Verständnis bezüglich Lernen und Lehren in NMM entwickeln. Eine Übersicht über Zugänge, inhaltliche Ausrichtung und Basiskonzepte der Perspektiven und Themenfelder von NMM gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Fach und in seine Anlage, Konzepte des sach- und sozialkundlichen Unterrichts</li> <li>• Grundkonzepte des Lern- und Lehrverständnisses (Konstruktivismus; Conceptual Change)</li> <li>• Prä- und Postkonzept, Reflexion, Lernjournal</li> <li>• Fragestellungen und Recherchen zur Begegnung und Erschließung von Sachen und Situationen der Mitwelt</li> <li>• Projektbezogene Fallstudien zu den Fachbereichen</li> <li>• Einführung in NMM-Lehrplan und NMM-Lehrmittel</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Erschliessen des NMM-Lernverständnisses anhand der Themen und Beispiele der NMM-Lehrmittelreihe
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten)
<b>Bemerkungen</b>	Interdisziplinäre Gestaltung

<b>Modultitel</b>	<b>NMM-Perspektiven und NMM-Didaktik</b>				
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul				
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz				
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien				
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr				
<b>Veranstaltungen</b>					
Titel	NMM IIa	NMM IIb	NMM IIc	NMM IId	NMM IIe
Form und Umfang	V 1 SWS 4. Semester	V 1 SWS 4. Semester	S 2 SWS 4. Semester	V 1 SWS 5. Semester	S 2 SWS 5. Semester
Semester					
<b>ECTS - Credits</b>	6				
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht				
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Modelle der NMM-Didaktik kennen und Fachunterricht bezüglich Selbst- und Weltverstehen, Perspektivenrahmen und Konzeptionen der gesellschaftlichen Schlüsselfragen ausrichten. Zugänge, inhaltliche Ausrichtung und Basiskonzepte der Perspektiven und Themenfelder im NMM Bereich kennen. Konzepte und Kompetenzen der Lernenden erkennen und den Unterricht entsprechend ausrichten.				
<b>Lerninhalte</b>	NMM IIa: Grundlagen der NMM-Didaktik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr/Lernverständnis (Lernwelten)</li> <li>• Planung Sachanalyse und didaktische Rekonstruktion</li> <li>• Zielorientierung und Lernzielkontrollen</li> <li>• Prä- und Postkonzept, Konzeptentwicklung bei Kindern</li> </ul> NMM IIb / IIc: Geistes- und sozialwissenschaftliche Fachbereiche NMM NMM IId / IIe: Naturwissenschaftlich-technische Fachbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr- und Lernumgebungen</li> <li>• NMM-Fachdidaktik und disziplinäre Fachdidaktik</li> <li>• Fachliche Orientierung, exemplarische Grundlagen, fachbezogene Lernprinzipien und Lernwege</li> </ul>				
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Theorieanteile verknüpft mit exemplarischen Fallstudien und schriftlicher Reflexion				
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Fachkonzeption Natur-Mensch-Mitwelt</i> besucht				
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
<b>Bemerkungen</b>	Interdisziplinäre Gestaltung; inhaltliche Bezüge zum Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung				

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikumsbezogene Planung und Reflexion des NMM-Unterrichts</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	NMM III
Form und Umfang	S 2 SWS
Semester	6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3
<b>Standardbezug</b>	Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard VIII: Beurteilung Standard X: Werteorientierung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Kompetenzen bezüglich fachspezifischer und fachübergreifender Inhalte erweitern. Stufenspezifische Zugangsweisen und thematische Akzente in NMM kennen und im Unterricht einsetzen können. Lehr- und Lernumgebungen und die zugehörigen Lernmaterialien zielorientiert nutzen. Die Entwicklung von Konzepten und Kompetenzen begleiten, beurteilen und fördern können
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Analyse bzw. Rekonstruktion</li> <li>• Lernsituationen und Lerntätigkeiten, stufenspezifische Zugangsweisen und Lernprinzipien</li> <li>• Lernbegleitung und Beurteilen, Umgang mit Lehr-/ Lernmitteln, Umsetzen und Darstellen: Dokumentationen</li> <li>• Mehrperspektivität, fachübergreifende Anliegen</li> <li>• Reflexion der Konzepte und Erfahrungen zum Lernen und Lehren in NMM</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorbereitung, Projektarbeit und Reflexion des NMM-Praktikums
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Fachkonzeption NMM</i> und <i>NMM-Perspektiven und NMM-Didaktik</i> besucht
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Planungsarbeit für das Stufenprofilpraktikum
<b>Bemerkungen</b>	Inhaltliche Verbindungen mit dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens (BG)</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul ; Unterstützungsmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
Titel	BG Ia	BG Ib
Form und Umfang	S 1 SWS	S 2 SWS
Semester	1. Semester	1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VI: Kommunikation	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Anfangskompetenzen einschätzen können und gezielt ausbauen. Einen Überblick über das Fachgebiet mit seinen Hauptteilen und in seiner Struktur erwerben. In einigen Teilgebieten spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visuelle Wahrnehmung und Kommunikation</li> <li>• Gestaltungslehre</li> <li>• Bereiche des Bildnerischen Gestaltens (Verfahren)</li> <li>• Werkbetrachtung</li> <li>• Schulschriften und Schriftgestaltung</li> <li>• Merkmale kindlichen Gestaltens</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorhandene Kompetenzen feststellen und ausbauen; Theoretische Inputs, Übungen zum Aufarbeiten und Vertiefen der Themenfelder	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder Produkt	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Bildnerisches Gestalten unterrichten</b>		
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul		
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse		
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien		
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr		
<b>Veranstaltungen</b>			
	Titel	BG IIa	BG IIb
	Form und Umfang	S 2 SWS	V 1 SWS
	Semester	2. Semester	3. Semester
			BG IIc S 1 SWS 4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)		
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen. Kreatives Denken und Handeln Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht		
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Geeignete Themen, Verfahren und bildnerische Inhalte stufengerecht anwenden. Unterricht im Bildnerischen Gestalten planen, durchführen und analysieren. Kindliche Gestaltungsprozesse anregen und beurteilen können.		
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die BG-Aufgabe: Thematische, technische, bildnerische Aspekte</li> <li>• Stufentypische Arbeiten planen, erproben und reflektieren</li> <li>• Fachdidaktische Themen</li> <li>• Ausserschulische Lernorte</li> <li>• Entwicklung und Merkmale kindlichen Gestaltens</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Theoretische Inputs, Übungen zum Aufarbeiten und Vertiefen der (fachdidaktischen) Themenfelder		
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens</i> besucht		
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Produkt oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich		
<b>Bemerkungen</b>	Aus den Bereichen BG, TTG, Musik oder Sport ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.		

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen des Textilen und Technischen Gestaltens (TTG)</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul; Unterstützungsmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	TTG Ia
	Form und Umfang	S 1 SWS
	Semester	1. Semester
	Titel	TTG Ib
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen. Kreatives Denken und Handeln	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Wichtige Anliegen des aktuellen Fachverständnisses für die Vorschule und Primarschule erarbeiten. Die Infrastruktur von Werkräumen kennen und für eigene Gestaltungsprozesse nutzen. Die Funktion der Wahrnehmung in Gestaltungsprozessen erleben und einschätzen können. Methodisches Problemlösen (forschendes Lernen) und intuitive Zugänge zu kreativen Prozessen als fachdidaktisches Prinzip erkennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Voraussetzungen und Ressourcen</li> <li>• Gestalterische und technische Experimente / Versuchsreihen</li> <li>• Thematische Zugänge zu Gestaltungsprozessen</li> <li>• Maschinentraining, Sicherheitsaspekte</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Gestaltungsaufträge mit individualisierenden Lernangeboten; Vertiefen, Üben und Dokumentieren im Selbststudium	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Portfolio oder gestalterische Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Textiles und Technisches Gestalten unterrichten</b>			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskonnenntnisse			
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien			
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr			
<b>Veranstaltungen</b>				
	Titel	TTG Tex IIa	TTG Tech IIb	TTG IIc
	Form und Umfang	S 2 SWS	S 2 SWS	S 2 SWS
	Semester	3. oder 4. Semester	3. oder 4. Semester	5. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)			
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen. Kreatives Denken und Handeln Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard VIII: Beurteilung und Förderung			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vertiefende Fähigkeiten und Fertigkeiten in eigenen Gestaltungsprozessen erwerben. Unterricht im textilen und technischen Gestalten zielorientiert planen, durchführen und auswerten können. Lernvoraussetzungen der Schüler und Schülerinnen der Zielstufe erkennen und für den Unterricht fruchtbar machen.			
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstoffe und Verfahren</li> <li>• Fachentwicklung, Fachbegründung und Bildungsansatz</li> <li>• Entdeckendes Lernen, Individualisieren in Werkstätten und Ateliers</li> <li>• Lernumgebungen gestalten: Unterrichtshilfen, Lehrmittel und Aufbaureihen</li> <li>• Planen, Durchführen, Beobachten und Beurteilen von Unterricht</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Gestaltungsaufträge mit individualisierenden Lernangeboten; Vertiefen, Üben und Dokumentieren im Selbststudium			
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen des Technischen und Textilen Gestaltens</i> besucht			
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Portfolio oder gestalterische Arbeit; zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich			
<b>Bemerkungen</b>	Aus den Bereichen BG, TTG, Musik oder Sport ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.			

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Musik inkl. Instrumentalpraxis (IP)</b>				
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul; Unterstützungsmodul				
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse				
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien				
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr				
<b>Veranstaltungen</b>					
	Titel	Musik Ia	Musik Ib	Musik Ic	Musik Id IP
	Form und Umfang	S 1 SWS	V 1 SWS	S 2 SWS	Einzel 2x 0.5 SWS
	Semester	1. Semester	3. Semester	3. Semester	2. + 3. Semester
<b>ECTS – Credits</b>	4				
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung				
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das auditive, stimmliche und instrumentale Wissen und Können erweitern und im Unterricht einsetzen können. Für den Schulalltag relevantes harmonisches Fachwissen aufbauen. Die eigene Stimme und schulmusikalische Instrumente stufengerecht nutzen.				
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harmonielehre als Grundlage verschiedener lehrplanbezogener Anwendungen und als theoretische Grundlage für die Liedbegleitung im Instrumentalunterricht</li> <li>• Einsatz von Notensatzprogrammen</li> <li>• Eigenes Arrangement erstellen</li> <li>• Lieder-Basis-Repertoire kennen lernen und aufbauen</li> <li>• Schulorientierte Stilkunde Volksmusik, Klassik, Rock und Jazz</li> <li>• Liedbegleitung auf harmonischem Instrument (IP)</li> <li>• Stimmbildung, Lieder singen (IP)</li> </ul>				
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Praktisches Erarbeiten der Inhalte steht neben theoretischen Teilen in allen Bereichen des Moduls im Vordergrund.				
<b>Voraussetzungen</b>	Keine				
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches				
<b>Bemerkungen</b>	Keine				

<b>Modultitel</b>	<b>Musik unterrichten (KGU), inkl. Instrumentalpraxis (IP) und Rhythmik (Rh)</b>					
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul					
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz					
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien					
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr					
<b>Veranstaltungen</b>						
Titel	Musik IIa	Musik IIb	Musik IIc	Musik IId IP	Musik IIe Rh	Musik IIf Rh
Form und Umfang	S 2 SWS	V 1 SWS	S 1 SWS	2x 1 SWS	S 2 SWS	S 1 SWS
Semester	4. Semester	5. Semester	5. Semester	4. + 5. Sem.	4. Semester	5. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	7 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)					
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht					
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Musikunterricht auf der Grundlage erweiterter Fachkompetenz planen, durchführen und analysieren. Bereiche der Rhythmik und des Instrumentalunterrichts stufengerecht einsetzen.					
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirigieren und Anleiten von musizierenden Gruppen</li> <li>• Themenfeld „Singen in der Schule“</li> <li>• Fachdidaktisches Repertoire zu verschiedenen schulmusikalischen Bereichen</li> <li>• Improvisation und Experimente mit Musik</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Musikunterricht</li> <li>• Einführung in das Fachgebiet Rhythmik und dessen fachdidaktischen Anwendungsmöglichkeiten (Musik IIe Rh + Musik IIf Rh)</li> <li>• Musizieren in der Gruppe (IP)</li> </ul>					
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Praktisches Erarbeiten der Inhalte steht neben theoretischen Teilen in allen Bereichen des Moduls im Vordergrund.					
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen Musik inkl. Instrumentalpraxis</i> besucht					
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder praktische Prüfung (30 Minuten); zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich					
<b>Bemerkungen</b>	Aus den Bereichen BG, TTG, Musik oder Sport ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.					

<b>Modultitel</b>	<b>Musik unterrichten (OP), inkl. Instrumentalpraxis (IP) und Rhythmik (Rh)</b>					
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul					
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz					
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien					
<b>Studienschwerpunkt</b>	3. bis 6. Schuljahr					
<b>Veranstaltungen</b>						
	Titel	Musik IIa	Musik IIb	Musik IIc	Musik IId IP	Musik IIe Rh
	Form und Umfang	S 2 SWS	V 1 SWS	S 1 SWS	2x 1 SWS	S 1 SWS
	Semester	4. Semester	5. Semester	5. Semester	4. + 5. Sem.	4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	5 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)					
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht					
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Musikunterricht auf der Grundlage erweiterter Fachkompetenz planen, durchführen und analysieren. Bereiche der Rhythmik und des Instrumentalunterrichts stufengerecht einsetzen.					
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dirigieren und Anleiten von musizierenden Gruppen</li> <li>• Themenfeld „Singen in der Schule“</li> <li>• Fachdidaktisches Repertoire zu verschiedenen schulmusikalischen Bereichen</li> <li>• Improvisation und Experimente mit Musik</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Musikunterricht</li> <li>• Einführung in das Fachgebiet Rhythmik und dessen fachdidaktischen Anwendungsmöglichkeiten (Musik IIe Rh)</li> <li>• Musizieren in der Gruppe (IP)</li> </ul>					
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Praktisches Erarbeiten der Inhalte steht neben theoretischen Teilen in allen Bereichen des Moduls im Vordergrund.					
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen Musik inkl. Instrumentalpraxis</i> besucht.					
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder praktische Prüfung (30 Minuten); zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich					
<b>Bemerkungen</b>	Aus den Bereichen BG, TTG, Musik oder Sport ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.					

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Sport I
Form und Umfang	S 2 SWS
Semester	2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Über Grundkenntnisse der Bezugswissenschaften der Sporterziehung verfügen. Die Anforderungen in den berufsrelevanten praktischen Fertigkeiten erfüllen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die sportwissenschaftlichen Bereiche der Bewegungs- und Sporterziehung</li> <li>• Sportliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse mit Bezug auf die Basisfertigkeiten auf der Vorschul- und Primarschulstufe</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Theoretische Grundlagen erarbeiten und praktisch umsetzen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder praktische Prüfung (30 Minuten)
<b>Bemerkungen</b>	Keine

<b>Modultitel</b>	<b>Sport unterrichten</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	<b>Titel</b>	Sport IIa Sport IIb
	<b>Form und Umfang</b>	S 2 SWS S 2 SWS
	<b>Semester</b>	3. Semester 4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4 (zusätzlich 2 ECTS-Punkte für eine fachdidaktische Arbeit möglich)	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard III: Umgang mit Heterogenität Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Wissen aus den Bezugswissenschaften erweitern und dieses in den Unterricht integrieren. Unterricht stufengerecht und zielorientiert planen, durchführen und auswerten können. Die Anforderungen in den berufsrelevanten praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erfüllen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse mit Bezug auf Basisfertigkeiten auf der Vorschul- und Primarschulstufe</li> <li>• Bewegtes Lernen, Sport im Freien, fächerübergreifende Anliegen</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Theoretische Grundlagen erarbeiten und praktisch umsetzen; Übungen mit Lerngruppen der Zielstufe	
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder praktische Prüfung (30 Minuten); inkl. Nachweis SLRG Brevet; zusätzlich fachdidaktische Arbeit möglich	
<b>Bemerkungen</b>	Aus den Bereichen BG, TTG, Musik oder Sport ist eine fachdidaktische Arbeit (2 ECTS-Punkte) zu erstellen.	

<b>Modultitel</b>	<b>Erziehung und Bildung</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Pädagogik Ia
	Form und Umfang	V 1 SWS
	Semester	1. Semester
		Pädagogik Ib
		S 2 SWS
		1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard V: Soziales Umfeld Standard X: Werteorientierung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Bedeutung der Institution Schule im Spannungsfeld von Erziehung und Bildung einschätzen lernen. Pädagogische Kontroversen und Entwicklungen im Kontext von Bildungspolitik und Schulgeschichte kennen lernen. Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns reflektieren.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungs- und Bildungsbegriffe bzw. -konzepte</li> <li>• Erziehungsziele, Erziehungsstile, Grenzen der Erziehung</li> <li>• Ausgewählte Beispiele der Schulgeschichte</li> <li>• Aktuelle bildungspolitische Entwicklungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Darstellendes Spiel in Kindergarten und Schule</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Theaterpädagogik
Form und Umfang	S 2 SWS
Semester	1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard VI: Kommunikation
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die eigene Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, und Spielfähigkeit erfahren und erweitern. Grundlagen des Darstellenden Spiels kennen und in Gruppen die eigenen spielerischen Ressourcen aktivieren. Theaterpädagogische Lehr- und Lernformen auf das Berufsfeld übertragen können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung</li> <li>• Interaktion und Kommunikation</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Figurenspiel, Pantomime, Sprechtheater, Bewegungsausdruck sowie mediale Darstellungen</li> <li>• Erzählen und Vorlesen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Gemeinsames Spiel, Schreib-, Sprech-, und Leseübungen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches
<b>Bemerkungen</b>	Keine

<b>Modultitel</b>	<b>Medienpädagogik</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Medienpädagogik Ia                      Medienpädagogik Ib
	Form und Umfang	V 1 SWS                                      S 1 SWS
	Semester	2. Semester                                2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Gesellschaftliche und individuelle Bedeutung des Medienkonsums für Kinder erkennen und pädagogische Konsequenzen für den Unterricht ableiten. Fach-, themen- und mediengerechten Einsatz von Unterrichtsmedien unter Einbezug lerntheoretischer Kenntnisse erarbeiten.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediensoziologische Grundlagen im Zusammenhang mit dem kindlichen Medienkonsum</li> <li>• Ergebnisse der Wirkungsforschung unter spezieller Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Prämissen</li> <li>• Exemplarische Analysen massenmedialer Produkte unter Einbezug aktueller Medienphänomene</li> <li>• Bearbeitung und Diskussion konkreter mediendidaktischer und medienpädagogischer Unterrichtsinhalte für die Zielstufe</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder Präsentationen oder Ähnliches	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Entwicklung und Lernen</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Psychologie Ia
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	1. Semester
	Psychologie Ib	S 2 SWS
		1. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Einen wissenschaftlichen Zugang zu den Themen Entwicklung und Lernen erwerben. Fördernde und hemmende Bedingungen der Entwicklung verschiedener Funktionsbereiche und ihre Auswirkungen auf das Lernen kennen. Den Entwicklungsstand von Lernenden differenziert wahrnehmen und beschreiben können. Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln ableiten.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungspsychologie als wissenschaftliche Disziplin</li> <li>• Entwicklungsbegriffe, Reifen und Lernen</li> <li>• Entwicklungs- und Lerntheorien</li> <li>• Entwicklung nach Lebensabschnitten</li> <li>• Entwicklung einzelner Funktionsbereiche</li> <li>• Lernen als Wissenserwerb und Problemlösung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen; Aufgabenbearbeitung im Rahmen des Praktikums	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat, schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Soziale Interaktion und Lernen</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Psychologie IIa                      Psychologie IIb
	Form und Umfang	V 2 SWS                                S 2 SWS
	Semester	2. Semester                          2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3	
<b>Standardbezug</b>	Standard II: Lernen und Entwicklung Standard V: Soziales Umfeld Standard VI: Kommunikation	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Wissen über Prozesse der sozialen Interaktion erwerben. Die Struktur und Dynamik einer Gruppe erfassen und steuern können. Schulisches und soziales Lernen in Gruppen anleiten. Konfliktsituationen erkennen und bewältigen. Gesprächsformen und Lösungsstrategien entwickeln.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenstrukturen und Gruppenprozesse</li> <li>• Lernen im (vor-)schulischen Kontext</li> <li>• Gesprächsformen und Gesprächsverhalten</li> <li>• Problemverhalten im (vor-)schulischen Umfeld</li> <li>• Intervention und Lösungsstrategien</li> <li>• Prävention von Problemverhalten</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat, schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Umgang mit sozialer und leistungsbedingter Heterogenität</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Interdisziplinär Ia
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	4. Semester
	Titel	Interdisziplinär Ib
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4	
<b>Standardbezug</b>	Standard III: Umgang mit Heterogenität Standard V: Soziales Umfeld	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Pädagogische und methodisch-didaktische Handlungskompetenzen zur Bewältigung schwieriger Situationen bei sozialer und leistungsbedingter Heterogenität erweitern. Schwierige Lehr-Lernsituationen unter Einbezug der eigenen Rolle differenziert reflektieren.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Grundlagenwissen zu stufenspezifischen Lern- und Verhaltensstörungen</li> <li>• Didaktische und pädagogische Interventionsmöglichkeiten</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsdiagnostik</li> <li>• Zusammenarbeit mit Eltern, Fachinstanzen, Heilpädagogen und Behörden</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Selbstverantwortete Gestaltung einer Seminarstunde	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Präsentationen oder Ähnliches	
<b>Bemerkungen</b>	Koordination der Inhalte mit dem Institut für Schulische Heilpädagogik	

<b>Modultitel</b>	<b>Berufsauftrag und professionelle Entwicklung</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Interdisziplinär IIa
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	5. Semester
	Titel	Interdisziplinär IIb
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	5. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3	
<b>Standardbezug</b>	Standard VI: Kommunikation Standard IX: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Ein Verständnis der Berufsrolle entwickeln und deren Einfluss auf Beziehungen und Kommunikation verstehen. Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen entwickeln. Theorien der beruflichen Entwicklung und Professionalisierung von Lehrpersonen kennen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsrolle und Berufsauftrag</li> <li>• Methoden und Kriterien der beruflichen Selbstreflexion</li> <li>• Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften, Behörden</li> <li>• Beratungsmodelle, Gesprächsführung</li> <li>• Professionelle Weiterentwicklung</li> <li>• Umgang mit beruflichen Belastungen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Referat	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Integration</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Integration
Form und Umfang	V 2 SWS
Semester	5. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard III: Umgang mit Heterogenität Standard V: Soziales Umfeld
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Verschiedene Formen der integrativen Schulung kennen und deren Vor- und Nachteile reflektieren. Sich mit ethischen Fragen der Diskriminierung und Integration auseinander setzen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behinderungsbegriff</li> <li>• Fragen der Diskriminierung und Integration</li> <li>• Integrationsfähige Schule und Konzepte integrativer Schulung</li> <li>• Schulentwicklung und Integration</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder schriftliche Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	Angebot des Instituts für Schulische Heilpädagogik

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung</b>			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets			
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien			
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr			
<b>Veranstaltungen</b>				
Titel	AD Ia	AD Ib	AD Ic	AD Id
Form und Umfang	V 1 SWS	S 1 SWS	V 1 SWS	S 1 SWS
Semester	1. Semester	1. Semester	2. Semester	2. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	4			
<b>Standardbezug</b>	Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Unterricht differenziert und theoriegestützt planen, durchführen und reflektieren lernen. Lernprozesse initiieren und Lernumgebungen gestalten.			
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Didaktik der Vorschul- und Primarstufe</li> <li>• Einführung in die aktuellen Lehrpläne</li> <li>• Einführung in methodische Formen des Lehrens</li> <li>• Einführung in die berufspraktischen Studien</li> <li>• Lehr-, Lern- und Spielformen</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)			
<b>Bemerkungen</b>	Keine			

<b>Modultitel</b>	<b>Lernbegleitung und Beurteilung</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
Titel	AD IIa	AD IIb
Form und Umfang	V 1 SWS	S 1 SWS
Semester	3. Semester	3. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2	
<b>Standardbezug</b>	Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard V: Beurteilung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lehr- / Lernarrangements für leistungsheterogene und altersgemischte Lerngruppen gestalten. Vorschul- und Primarschulkinder in eigenständigen Lernprozessen begleiten und fördern. Relevante Bezugsnormen und Beurteilungsformen für die Leistungsmessung kennen und gezielt einsetzen können.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der inneren Differenzierung und Individualisierung</li> <li>• Förderorientierte Begleitung von Vorschul- und Primarschulkindern in selbstverantworteten Lernprozessen</li> <li>• Lerngewohnheiten, Lernstrategien und Metakognition</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Schulleistungsmessung</li> <li>• Bezugsnormen und unterschiedliche Formen der Beurteilung</li> <li>• Übertrittsverfahren</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Arbeit oder Präsentationen oder Ähnliches	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Kindergarten, Schule und Familie</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
Titel	Soziologie Ia	Soziologie Ib
Form und Umfang	V 2 SWS	S 2 SWS
Semester	1. Semester	2. Semester
<b>ECTS – Credits</b>	4	
<b>Standardbezug</b>	Standard X: Werteorientierung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Ein Verständnis von Familie, Kindergarten und Schule unter soziologischer Perspektive gewinnen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Institutionen reflektieren.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie in soziologischer Sicht</li> <li>• Familiäre, kindergärtnerische und schulische Sozialisation</li> <li>• Professionalisierung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Texten und Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Arbeit oder Präsentationen oder Ähnliches	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Begriffliche Grundlagen zum Verständnis von Identität, Migration und Geschlecht</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Soziologie II
Form und Umfang	V 2 SWS
Semester	3. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard X: Werteorientierung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	Wichtige Diskussionen zur Relevanz von Heterogenität (Migration, Geschlecht, Behinderung) im Berufsfeld mit Hilfe grundlegender Begriffe aufarbeiten und das eigene zukünftige Handeln vor diesem Hintergrund reflektieren können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität</li> <li>• Migration/Ethnizität</li> <li>• Geschlecht</li> <li>• Selektion und Schichtreproduktion</li> <li>• Behinderung</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Kindergarten, Schule und Familie</i> besucht
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder schriftliche Prüfung (2 Stunden)
<b>Bemerkungen</b>	Keine

<b>Modultitel</b>	<b>Sinnhorizonte und ethisches Handeln</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Sinnhorizonte Ia
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	3. Semester
		Sinnhorizonte Ib
		S 2 SWS
		4. Semester
<b>ECTS – Credits</b>	4	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard X: Werteorientierung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Grundlegendes Wissen über sinnstiftende und handlungsleitende Modelle aus Traditionen und aktuellen Diskussionen erwerben. Weltanschauliche Situationen und Tendenzen in Schule und Gesellschaft auch im Blick auf Weltreligionen und Konfessionen diskutieren. Eigene ethische Positionen kritisch befragen und bezüglich ethisch reflektiertem Handeln begründen können.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsphänomenologische und religionssoziologische Zugangsweisen; Grundbegriffe von ausgewählten Weltreligionen; Grundwissen zu weltanschaulichen Bewegungen und Tendenzen (Zivilreligion, Fundamentalismus, Individualisierung, Säkularisierung)</li> <li>• Grundlagen des ethischen Fragens und Argumentierens: Werte und Normen, ethische Traditionen, Einheit und Vielfalt</li> <li>• Analyse aktueller Problemstellungen: Bildung und ethisches Handeln, Gerechtigkeit, Gleichheit-Ungleichheit, Humanität, Moralismus und Erziehung</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Texten und Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Schriftliche Prüfung (2 Stunden) oder schriftliche Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Keine	

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>		
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul		
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets		
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien		
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Profilbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung / Werteorientierung		
<b>Veranstaltungen</b>			
	Titel	BNE Ia	BNE Ib
	Form und Umfang	V 2 SWS	V 1 SWS
	Semester	3. Semester	4. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3		
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten Standard X: Werteorientierung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten		
<b>Ziele:</b>	Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung kennen. Schlüsselprojekte im Bereich der (Vor)-Schule auf Grund der Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beurteilen können. Zielkonflikte in exemplarischen Projekten erkennen, eine eigenständige Position entwickeln und begründen.		
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert: Leitideen, Strategien, Konzepte</li> <li>• Auseinandersetzung mit Grundsatzfragen nachhaltiger Entwicklung</li> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung: Umsetzung in den Unterricht</li> <li>• Kriteriengeleitete Analyse von Unterrichtsbeispielen</li> <li>• Exemplarische Vertiefung in ökotrophologischen Handlungsfeldern</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung, Arbeit in Lerngruppen		
<b>Voraussetzungen</b>	Keine		
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat oder mündliche Prüfung (30 Minuten)		
<b>Bemerkungen</b>	Keine		

<b>Modultitel</b>	<b>Projektarbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Profilbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung / Werteorientierung
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	BNE II
Form und Umfang	S 3 SWS
Semester	5. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen Standard VI: Kommunikation Standard VII: Planung, Durchführung, Reflexion von Unterricht Standard X: Werteorientierung
<b>Ziele:</b>	Wissen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung auf konkrete Projektsituationen übertragen und zielstufengerecht veranschaulichen. Laufende Prozesse überprüfen und qualifiziert bewerten können. Ein eigenes Projekt planen und umsetzen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung: Leitziele, Umsetzung und Überprüfung der Wirksamkeit</li> <li>• Gestaltungskompetenz im Umgang mit sozialen Spannungsfeldern in Lerngruppen, Kollegien und in der Eltern- und Behördenarbeit.</li> <li>• Schulentwicklung – nachhaltige Schulen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Lerngruppen, Projektarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung</i> besucht
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat
<b>Bemerkungen</b>	keine

<b>Modultitel</b>	<b>Werteorientierung</b>	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul (Werte Ia); Wahlpflichtmodul (Werte Ib, Ic, Id)	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet	
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Profilbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung / Werteorientierung	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	Werte Ia
	Form und Umfang	V 2 SWS
	Semester	5. Semester
		Werte Ib - Werte Ic - Werte Id
		S 2 SWS
		6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	3	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard X: Werteorientierung Standard XI: Analytische Grundhaltung und Fähigkeiten	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Ein disziplinäres und interdisziplinäres Verständnis der Begriffsfelder Migration, Gender, Heterogenität und Integration erwerben. Theoretische und berufsfeldbezogene Grundlagenkenntnisse des fächerübergreifenden Werte- und Normenbezugs erwerben und reflektieren.	
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Seminar Religionswissenschaften (Werte Ib):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weltanschauungen, Weltreligionen und Konfessionskunde; Interreligiöser Dialog; Wertefragen und Normativität; Anerkennung und Kritik</li> </ul> <p><i>Seminar Migration und Integration (Werte Ic):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefungsseminar zu Entwicklungen und Zusammenhänge in den Themenbereichen Migration und Integration, diesbezüglicher Werte- und Normenbezug in den schulischen Handlungsfeldern sowie der Diagnose von Ethnisierungsprozessen</li> </ul> <p><i>Seminar Geschlechterverhältnisse im Berufsfeld Kindergarten und Schule (Werte Id):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefungsseminar zu zentralen Texten der Geschlechtertheorie, zur Auseinandersetzung mit der Relevanz der Kategorie Geschlecht in Kindergarten und Schule anhand von Praxisprotokollen, z.B. im Blick auf die Reproduktion der Kategorie Geschlecht ('heimlicher Lehrplan'), zur Reflexion der eigenen Überzeugungen, zur Relevanz der Kategorie Geschlecht, zur kritischen Sichtung pädagogischer und didaktischer Konzepte bezüglich Geschlechtergerechtigkeit</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Texten und Aufgabenstellungen	
<b>Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Referat	
<b>Bemerkungen</b>	Die Veranstaltungen Werte Ib bis Werte Id beinhalten drei unterschiedliche Themenstellungen, aus denen eine gewählt werden kann.	

<b>Modultitel</b>	<b>Profilbereich Bildnerisches Gestalten</b>	
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Musisch-gestalterisches Profil inkl. Sport / Bewegung	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	P BG Ia
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	5. Semester
		P BG Ib
		S 2 SWS
		6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	6	
<b>Standardbezug</b>	Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen. Kreatives Denken und Handeln	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Weiterentwickeln der eigenen Gestaltungskompetenz. Vertiefen der fachdidaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Ein stufenbezogenes Projekt planen und durchführen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung und Vertiefung in einem Teilgebiet des Bildnerischen Gestaltens</li> <li>• Realisierung von Projekten mit Berufsfeldbezug</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	begleitete Projektarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens</i> und <i>Bildnerisches Gestalten unterrichten</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Projekt mit schriftlicher Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Die ECTS-Punkte werden in der Regel in Verbindung mit einer zweiten Modulwahl im Profilbereich vergeben.	

<b>Modultitel</b>	<b>Profilbereich Textiles und Technisches Gestalten</b>	
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Musisch-gestalterisches Profil inkl. Sport / Bewegung	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	P TTG Ia
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	5. Semester
		P TTG Ib
		S 2 SWS
		6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	6	
<b>Standardbezug</b>	Standard IV: Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen. Kreatives Denken und Handeln	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Weiterentwickeln der eigenen Gestaltungskompetenz. Vertiefen der fachdidaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Ein stufenbezogenes Projekt planen und durchführen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung und Vertiefung in einem Teilgebiet des Textilen und/oder Technischen Gestaltens</li> <li>• Realisierung von Projekten mit Berufsfeldbezug</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Projekt mit schriftlicher Arbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Grundlagen des Textilen und Technischen Gestaltens</i> und <i>Textiles und Technisches Gestalten unterrichten</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Gestalterische Arbeit oder Projekt mit schriftlicher Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Die ECTS-Punkte werden in der Regel in Verbindung mit einer zweiten Modulwahl im Profilbereich vergeben.	

<b>Modultitel</b>	<b>Profilbereich Musik</b>	
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz; Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Musisch-gestalterisches Profil inkl. Sport / Bewegung	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	P Musik Ia
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	5. Semester
		P Musik Ib
		S 2 SWS
		6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	6	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VIII: Beurteilung und Förderung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vertiefen des schulmusikalischen Fachwissens, der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des stufenbezogenen Musikunterrichts. Erweitern der schulmusikalischen Inhalte um fächerübergreifende Anliegen. Ein stufenbezogenes Projekt planen und durchführen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Harmonielehre (Jazz/Klassik) für eigene Arrangements und Kompositionen</li> <li>• Musik und Computer in der Schule</li> <li>• Rhythmen der Welt</li> <li>• Fächerübergreifende Anliegen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Projektarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Basiskonntnisse Musik inkl. Instrumentalpraxis</i> und <i>Musik unterrichten (KGU/OP) inkl. Instrumentalpraxis und Rhythmik</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder Projekt mit schriftlicher Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Die ECTS-Punkte werden in der Regel in Verbindung mit einer zweiten Modulwahl im Profilbereich vergeben.	

<b>Modultitel</b>	<b>Profilbereich Bewegungs- und Sporterziehung</b>	
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul	
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet	
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien	
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr Musisch-gestalterisches Profil inkl. Sport / Bewegung	
<b>Veranstaltungen</b>		
	Titel	P Sport Ia
	Form und Umfang	S 2 SWS
	Semester	5. Semester
		P Sport Ib
		S 2 SWS
		6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	6	
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VIII: Beurteilung und Förderung	
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vertiefen und erweitern der Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Schulsportarten. Ein stufenbezogenes Projekt planen und durchführen.	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmen</li> <li>• Trendsportarten</li> <li>• Sport im Freien / Lagerorganisation</li> <li>• Spielen</li> <li>• Psychomotorische Bewegungsförderung</li> <li>• Fächerübergreifende Anliegen</li> </ul>	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Projektarbeit	
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung</i> und <i>Sport unterrichten</i> besucht	
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Präsentationen oder Ähnliches oder Projekt mit schriftlicher Arbeit	
<b>Bemerkungen</b>	Die ECTS-Punkte werden in der Regel in Verbindung mit einer zweiten Modulwahl im Profilbereich vergeben.	

<b>Modultitel</b>	<b>Wahlpflichtbereich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien</b>
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
<b>Studienbereich</b>	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Frühenglisch Ia - Frühfranzösisch Ib - Experimentieren Ic – Fachliche Innovationen Id
Form und Umfang	
Semester	
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<p><i>Frühenglisch (Ia) und Frühfranzösisch (Ib)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertraut werden mit den theoretischen sowie didaktischen/methodischen Grundlagen und Arbeitsweisen des (schulischen) Frühfremdsprachenerwerbs.</li> <li>• Sicherheit erlangen im Umgang mit Unterrichtsmaterialien und Hilfsmitteln für den Frühfremdsprachenunterricht</li> </ul> <p><i>Experimentieren mit Kindern (Ic)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Grundsatz: „Vieles lässt sich besser riechen, hören, fühlen und sehen als erklären“ in den Unterrichtsalltag umsetzen lernen.</li> <li>• Naturwissenschaftliches Interesse mit Experimenten wecken.</li> <li>• Interessante und lebensrelevante Phänomene von Jugendlichen selber untersuchen lassen.</li> <li>• Erfahrungen aus Experimenten sammeln und Einsichten daraus gewinnen lernen.</li> </ul> <p><i>Fachliche Innovationen (Id)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit fachlichen Entwicklungen auf der Vorschulstufe und Primarstufe</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<i>siehe unter Lernziele / Kompetenzen</i>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat, Präsentationen oder Ähnliches, schriftliche Arbeit, Portfolio, Planungsarbeit, Projekt mit schriftlicher Arbeit, gestalterische Arbeit oder Produkt. Die Form der Leistungsnachweise kann in einzelnen Modulen eingeschränkt werden.
<b>Bemerkungen</b>	Im Wahlpflichtbereich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien werden mehrere Module angeboten, aus denen eines gewählt werden muss. Das Angebot kann jahresweise variieren.

<b>Modultitel</b>	<b>Wahlpflichtbereich der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studien</b>
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
<b>Studienbereich</b>	Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Kommunikation IIa - Gesundheit IIb - Schulentwicklung IIc – Pädagogische Innovationen II d
Form und Umfang	
Semester	
	S 2 SWS 6. Semester
<b>ECTS - Credits</b>	2
<b>Standardbezug</b>	Standard V: soziales Umfeld Standard VI: Kommunikation Standard IX: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Kommunikative Situationen in Kindergarten, Schule und Unterricht einschätzen lernen und Konflikten lösungsorientiert und dem Kontext und Auftrag entsprechend begegnen können. Die eigene kommunikative Kompetenz erkennen und erweitern. Fachwissen im Bereich Gesundheitsförderung erarbeiten und ressourcenorientiert im Berufsfeld umsetzen (Schulprojekte). Zusammenarbeit mit Fachstellen. Schulentwicklungsmodelle kennen (geleitete Schulen, Basisstufe, freie Schulen, Reformschulen); Reflexion der aktuellen Bildungs- und Schuldiskussion
<b>Lerninhalte</b>	<i>Seminar Kommunikation (IIa):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsmoderation im professionellen Umfeld; Diagnose von Konflikten (Lerngruppe, Lehrperson - Eltern, Kollegium, Lehrperson - Schulleitung); Konfliktlösungsmodelle; Auftrittskompetenz</li> </ul> <i>Seminar Gesundheitsförderung (IIb):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Gesundheitsförderung und der Prävention in Kindergarten und Schule; Wechselbeziehungen zwischen Gesundheit/Krankheit und Gesellschaft; Stressmanagement und Burn-out Prophylaxe; Sucht- und Gewaltprävention</li> </ul> <i>Seminar Schulentwicklung (IIc):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovative Schulmodelle; Modelle schulischer Partizipation; Auswirkungen bildungsökonomischer Diskussionen auf die Schulentwicklung</li> </ul> <i>Pädagogische Innovationen (II d)</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit pädagogischen Entwicklungen auf der Vorschulstufe und Primarstufe</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar: aktive Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Referat, Präsentationen oder Ähnliches, schriftliche Arbeit, Portfolio, Planungsarbeit, Projekt mit schriftlicher Arbeit, gestalterische Arbeit oder Produkt. Die Form der Leistungsnachweise kann in einzelnen Modulen eingeschränkt werden.
<b>Bemerkungen</b>	Im Wahlpflichtbereich der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studien werden mehrere Module angeboten, aus denen eines gewählt werden muss. Das Angebot kann jahresweise variieren.

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 1: Erkundungspraktikum</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 1: Erkundungspraktikum
Form und Umfang	Blockpraktikum
Semester	2 Wochen während des 1. Semesters
<b>ECTS - Credits</b>	4
<b>Standardbezug</b>	Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VI: Kommunikation Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Erwerb von Kompetenzen in der Wahrnehmung und Beschreibung von Unterricht und Verhalten von Kindern. Einblicke in die Berufsarbeit von Lehrpersonen. Erste Erfahrungen mit zielorientiertem Arbeiten bzw. Unterrichten. Persönliche Standortfindung im Zusammenhang mit dem Rollenwechsel.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung, Beschreibung und Reflexion von Unterricht</li> <li>• Beobachtung, Erfassung und Förderung von einzelnen Kindern</li> <li>• Hospitieren, Assistieren, Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Unterricht</li> <li>• Reflexion der Berufsrolle von Lehrkräften in allen Berufsfeldern und Aufgabengebieten (Unterrichten, Beraten, Informieren, Zusammenarbeiten etc.)</li> <li>• Einblicke in Lernorte innerhalb des Kindergartens und der Volksschule</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsarbeit im institutionellen Zusammenhang</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Gleichzeitiger Besuch der Module <i>Entwicklung und Lernen</i> und <i>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung</i>
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	Praktikum in der Regel auf der Stufe des gewählten Stufenprofils

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 2: Praxistage mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 2: Praxistage mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt 1 Hospitiumswoche im Zwischensemester (1./2. Sem.) und 10 Praxistage während des 2. Semesters
Form und Umfang	
Semester	
<b>ECTS - Credits</b>	6
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Erwerb grundlegender Kompetenzen im Bereich des zielorientierten Arbeitens bzw. Unterrichtens mit Gruppen bzw. Klassen. Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug fachdidaktischer Kriterien aus dem sprachlich-mathematischen Bereich gestalten.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitieren, Assistieren, Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Unterricht bzw. Lern- und Spielsituationen</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenzen: praktische Erfahrungen und theoriegeleitete Reflexion des zielorientierten Arbeitens bzw. Unterrichtens</li> <li>• Lernzielbezogenes Wählen von Arbeits- bzw. Unterrichtsformen</li> <li>• Anwenden von didaktischen Handlungsmustern im sprachlich-mathematischen Bereich</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Gleichzeitiger Besuch der Module <i>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung, Deutsch unterrichten</i> und <i>Mathematik unterrichten</i>
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 3: Praktikum mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 3: Praktikum mit sprachlich-mathematischem Schwerpunkt
Form und Umfang	Blockpraktikum
Semester	2 Wochen im Zwischensemester (2./3. Sem.)
<b>ECTS - Credits</b>	6
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard VIII: Beurteilung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vertiefung von Kompetenzen im Bereich des zielorientierten Arbeitens bzw. Unterrichtens mit Gruppen bzw. Klassen. Lehr- Lernsequenzen unter Miteinbezug fachdidaktischer Kriterien aus dem sprachlich-mathematischen Bereich gestalten.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitieren, Assistieren, Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Unterricht bzw. Lern- und Spielsituationen</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenzen: praktische Erfahrungen und theoriegeleitete Reflexion des zielorientierten Arbeitens bzw. Unterrichtens</li> <li>• Lernzielbezogenes Wählen von Arbeits- bzw. Unterrichtsformen</li> <li>• Anwenden von didaktischen Handlungsmustern im sprachlich-mathematischen Bereich</li> <li>• Einschätzung individueller Leistungen und Kompetenzen</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Didaktische Konzepte und Unterrichtsplanung, Deutsch unterrichten</i> und <i>Mathematik unterrichten</i> besucht.
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 4: Praktikum mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 4: Praktikum mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt
Form und Umfang	Blockpraktikum
Semester	3 Wochen im Zwischensemester (3./4. Sem.)
<b>ECTS - Credits</b>	7
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard III: Umgang mit Heterogenität Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard VIII: Beurteilung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lehr-, Lern- und Spielsituationen unter Miteinbezug fachspezifischer und fachübergreifender Kriterien gestalten. Schwerpunkte aus dem musisch-gestalterischen Bereich in das zielorientierte Arbeiten und Unterrichten integrieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Lern- und Spielsituationen</li> <li>• Vertiefen von didaktischen Handlungsmustern in fachlichen und fachübergreifenden Lehr-, Lern- und Spielsituationen</li> <li>• Umgang mit fachspezifischen Materialien, Medien und Lehrmitteln</li> <li>• Formen des individualisierenden und kooperativen Lernens</li> <li>• Einschätzung individueller Leistungen und Kompetenzen</li> <li>• Entwurf eines pädagogischen Handlungsplanes (Regeln des Zusammenlebens, Lern- und Arbeitsklima etc.)</li> <li>• Persönliche berufliche Entwicklung (Umgang mit Belastungen und Stress)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Modul <i>Bildnerisches Gestalten unterrichten</i> besucht; gleichzeitiger Besuch der Module <i>TTG unterrichten</i> und <i>Sport unterrichten</i>
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 5: Spezialpraktikum</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 5: Spezialpraktikum
Form und Umfang	Blockpraktikum
Semester	2 Wochen im Zwischensemester (4./5 Sem.)
<b>ECTS - Credits</b>	4
<b>Standardbezug</b>	Standard II: Lernen und Entwicklung Standard III: Umgang mit Heterogenität Standard V: soziales Umfeld Standard VI: Kommunikation
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, besondere Begabungen wahrnehmen und diagnostizieren können. Spezifische Lernangebote und Fördermassnahmen einsetzen. Schulische Fachstellen und Institutionen in und ausserhalb der Schule kennen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik</li> <li>• Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen</li> <li>• Umgang mit Heterogenität; Begabungsförderung</li> <li>• Zusammenarbeit mit schulischen Fachstellen und mit Institutionen ausserhalb der Schule (heilpädagogische Ambulatorien, Erziehungsberatungsstellen etc.)</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsarbeit im institutionellen Zusammenhang</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Interdisziplinäres Modul <i>Umgang mit sozialer und leistungsbedingter Heterogenität</i> besucht
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	Praktikum im Kindergarten und auf allen Stufen der Volksschule möglich

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 6: Praxistage mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 6: Praxistage mit musisch-gestalterischem Schwerpunkt 10 Praxistage während des 5. Semesters
Form und Umfang	
Semester	
<b>ECTS - Credits</b>	4
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lehr-, Lern- und Spielsituationen unter Miteinbezug fachspezifischer und fachdidaktischer Kriterien gestalten. Schwerpunkte aus dem musisch-gestalterischen Bereich in das zielorientierte Arbeiten und Unterrichten integrieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Lern- und Spielsituationen unter fachdidaktischen Gesichtspunkten aus dem musisch-gestalterischen Bereich</li> <li>• Umgang mit fachspezifischen Materialien, Medien und Lehrmitteln</li> <li>• Formen des individualisierenden und kooperativen Lernens</li> <li>• Zielorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung der altersspezifischen Entwicklung und der individuellen Lernvoraussetzungen</li> <li>• Entwicklung und Entfaltung von Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>• Einschätzung individueller Leistungen und Kompetenzen</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Module <i>Sport unterrichten</i> und <i>BG unterrichten</i> besucht; gleichzeitiger Besuch der Module <i>TTG unterrichten</i> und <i>Musik unterrichten</i>
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum 7: Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt NMM</b>
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau</b>	Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
<b>Studienbereich</b>	Berufspraktische Studien
<b>Studienschwerpunkt</b>	Vorschule / 1. und 2. Schuljahr 3. bis 6. Schuljahr
<b>Veranstaltungen</b>	
Titel	Praktikum 7: Stufenprofilpraktikum mit Schwerpunkt NMM
Form und Umfang	Hospitiumswoche im Zwischensemester (5./6. Sem.) und 4 Wochen Blockpraktikum während des 6. Semesters
Semester	
<b>ECTS - Credits</b>	9
<b>Standardbezug</b>	Standard I: Fachwissen und -können, Kontextwissen Standard II: Lernen und Entwicklung Standard VI: Kommunikation Standard VII: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Standard VIII: Beurteilung Standard IX: Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lehr-, Lern- und Spielsituationen im grösseren Zusammenhang und unter Miteinbezug fachspezifischer und fachübergreifender Kriterien planen und gestalten. Formen der Inneren Differenzierung stufenspezifisch und zielorientiert anwenden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitete Abklärung der Lernvoraussetzungen und Vorstellungen von Kindern</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Lernsituationen und Unterricht unter Miteinbezug von fachspezifischen Materialien, Medien und Lehrmitteln</li> <li>• Formen des individualisierenden und kooperativen Lernens</li> <li>• Zielorientiertes Arbeiten und Fördern unter Berücksichtigung der altersspezifischen Entwicklung und individuellen Lernvoraussetzungen und Kompetenzen</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsarbeit im institutionellen Zusammenhang</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Gleichzeitiger Besuch des Moduls <i>Praktikumsbezogene Planung und Reflexion des NMM-Unterrichts</i>
<b>Form der Leistungsnachweise</b>	Berufspraktische Tätigkeit mit schriftlicher Arbeit
<b>Bemerkungen</b>	Praktikum auf der Stufe des gewählten Stufenprofils